










SANKT MARTIN 2024

Gans Augutses Reisegeschichte nach Kolumbien

0.		Gans Auguste in Kolumbien!
1.		Hallo Kinder, ich bin's, eure Gans Auguste. Ich fliege rund um die Welt, um euch von Kindern zu erzählen, die woanders leben.
2.		Dieses Jahr fliege ich nach Südamerika, genauer gesagt, nach Bogotá. Das ist die Hauptstadt von Kolumbien.
3.		Als ich so über die große Stadt fliege, entdecke ich auf einmal ein riesiges, grünes Gelände.
4.		Dort spielen ganz viele Kinder draußen. Das schau ich mir gleich mal aus der Nähe an!

5.		Bei meinem Landeanflug stoße ich fast mit Dayana zusammen, die mit einer Freundin im Gras sitzt und Hausaufgaben macht.
6.		Dayana erklärt mir, dass ich in der Kinderrepublik Benposta gelandet bin. Das ist ein ganz besonderes Hilfsprojekt für Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr bei ihren Familien leben können.
7.		Die Kinder legen selbst Regeln fest, nach denen sie zusammenleben. Sie wählen auch eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister aus dem Kreis der Kinder. Gerade findet eine Wahl statt und die Stimmzettel werden ausgezählt.
8.		Dayana erzählt mir, dass sie und ihr kleiner Bruder Yeider seit etwas mehr als einem Jahr bei Benposta leben und auch hier zur Schule gehen.
9.		Außerdem gibt es hier viele tolle Freizeitangebote wie zum Beispiel Karateunterricht ...
10.		... oder einen Trommelkurs.

11.		Auch gibt es verschiedene Bastelangebote. Dayana bastelt am liebsten Freundschaftsbänder aus bunten Perlen.
12.		Dayanas Bruder Yeider spielt gerne Fußball. Er erzählt mir, dass es hier bei Benposta ganz anders ist als bei ihnen zuhause.
13.		Zuhause mussten Dayana und er nach der Schule immer drinnen bleiben, weil es auf den Straßen viel zu gefährlich war.
14.		Und weil ihre Mama mit ihrem Fahrradtaxi nicht viel verdient, gab es früher bei ihnen auch oft nicht genug zu essen.
15.		Hier bei Benposta sind die Kinder dagegen auch draußen sicher und bekommen dreimal am Tag etwas Warmes zu essen.
16.		Damit das Zusammenleben gut funktioniert, hat jedes Kind Aufgaben und Pflichten. Manche Kinder sind zum Beispiel für die Essensausgabe zuständig.

17.		Andere, wie zum Beispiel Yeider, kehren den Hof. Und alle sorgen gemeinsam dafür, dass die Zimmer ordentlich sind.
18.		Yeider freut sich, dass er hier sein kann, auch wenn er seine Mama sehr vermisst. Zum Glück kommt sie jeden Sonntag zu Besuch. Und in den Ferien besuchen er und Dayana ihre Mama zuhause.
19.		Kurz bevor ich wieder nach Hause fliege, zeigt mir Yeider noch seinen Lieblingshund. Über 20 Hunde leben bei Benposta und dürfen sich auf dem Gelände frei bewegen. Yeider hat die Hunde sehr gern!
20.		Das war meine Reise nach Kolumbien, oder besser gesagt, meine Reise zu Benposta. Bis ganz bald! Eure Gans Auguste

© Bildnachweis: Nr.1, Nr.20: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘; Nr.0, Nr.2-4: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘; Nr.5-19: Charlie Cordero, Fairpicture / Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘.